

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Mittwoch den 12. November 1879.

(5012—1)

Nr. 11,556.

Kinderpest.

Nachdem in der Ortschaft Javor, Gemeinde Dobruine, der Ausbruch der Kinderpest constatirt wurde, wird hiemit allgemein kundgemacht, daß die Ortschaft Javor als verseucht erklärt ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 11ten November 1879.

(4994—1)

Nr. 8054.

Stipendium.

Vom I. Semester des Studienjahres 1879/80 kommt das nachstehende Stipendium zur Wieder-
verleihung:

Das fünfte von Anton Alexander Graf von Auersperg (Anastasiu Grün) gestiftete Studentenstipendium jährlicher 360 fl. Daselbe unterliegt der Präsentation durch die Vormundschaft des derzeit minderjährigen Theodor Grafen von Auersperg, kann in allen Studien-
abtheilungen genossen werden, und sind hiezu be-
rufen vor allen anderen Studierende aus Krain, mit besonderer Berücksichtigung der Nachkommen
ehemaliger Unterthanen des Stifters.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre
sammt allen Beilagen stempelfreien, mit dem Tauf-
scheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung
über die überstandenen natürlichen Blattern, dem
Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Schul-
nachrichten oder Semestralzeugnissen oder mit den
Frequentations- und Collegienzeugnissen und der
Bestätigung des vorgesetzten Professorencollegiums
über die Würdigkeit zur Erlangung eines Stipen-
diums, endlich, wenn sich auf Verwandtschaft be-
rufen wird, die mit einem legalen Stammbaume
oder Nachweis hierüber belegten Gesuche, welche
auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bitt-
steller oder eines seiner Geschwister bereits im
Genusse eines Stipendiums oder einer andern der-
artigen Unterstützung sich befindet, bis längstens
30. November 1879

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher
vorzubringen.

Graz am 31. Oktober 1879.

K. k. Statthalterei.

(4979—2)

Nr. 829.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volks-
schule in Tesseniz, womit der Jahresgehalt von
400 fl. und Naturalwohnung verbunden ist, ist
definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig
instruierten Gesuche — wenn sie in öffentlichen
Schulen bereits angestellt sind, im vorgeschriebenen
Dienstwege —

bis 25. November 1879

beim gefertigten Bezirksschulrathe einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 5ten
November 1879.

(4987—1)

Nr. 9454.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit
bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum
Zwecke der

**Anlegung des neuen Grundbuches für
die Catastralgemeinde Igendorf**

am 17. November 1879

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung
der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben,
werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der
Gerichtskanzlei in Laas zu erscheinen und alles
zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte
Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8. November 1879.

(4976—2)

Nr. 506.

Lehrerstelle.

Der Lehrersposten an der einklassigen Volks-
schule in Dobrova mit 450 fl. Jahresgehalt und
Naturalquartier ist definitiv, eventuell provisorisch
zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten
Gesuche — wenn sie bereits angestellt sind, im Wege
ihrer vorgesetzten Schulbehörde — hieramts
bis 22. November d. J.
einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am
5. November 1879.

(4899—2)

Nr. 6778.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird be-
kannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum
Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches
für die Catastralgemeinde Tersische**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst
den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,
der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch
14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser
Rundmachung, zu jedermanns Einsicht in der dies-
gerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall als Einwendungen gegen die
Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten,
wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag
auf den

25. November 1879

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge-
geben, daß die Uebertragung der nach § 118 des

(4920b—2)

Verzehrungssteuer-Pacht- versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird
kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer
von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die im
nachstehenden Ausweise aufgeführten Steuerbezirke für
die Dauer des Kalenderjahres 1880, eventuell auch für
die Jahre 1881 und 1882, im Wege der öffentlichen
Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen
verpachtet wird.

Ausweis.

Steuerbezirk	Anrufspreis		Zusammen
	für Wein	für Fleisch	
	Gulden	Gulden	Gulden
Bischofslach	11520	1380	12900
Egg	7930	1430	9360
Krainburg	13406	1594	15000
Kronau	2271	709	2980
Laibacher Umgebung	27400	2800	30200
Littai	17550	4320	21870
Neumarkt	4260	940	5200
Radmannsdorf	8600	1600	10200
Stein	13553	3647	17200

Die Versteigerung wird am
25. November 1879,

10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in
Laibach vorgenommen, und wenn die Verhandlung an
diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der wei-
ter zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt-
zumachenben Zeit fortgesetzt werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Ver-
pachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Lai-
bacher Zeitung“ Nr. 258 vom 10. November 1879
enthalten.

Laibach am 11. November 1879.

K. k. Finanzdirection für Krain.

allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Pri-
vatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen
unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen
14 Tagen darum einschreitet.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 5. Novem-
ber 1879.

(4861—3)

Nr. 10,840.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt
gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf
Grundlage der behufs der

**Anlegung eines neuen Grundbuches
für die Catastralgemeinde Gerenth**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen,
welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der
Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und
den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen
Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden
sollten, weitere Erhebungen

am 18. November 1879,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden
eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge-
geben, daß die Uebertragung von nach § 118 des
allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Pri-
vatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen
unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch
vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum
ansucht, und daß die Verfassung jener Grund-
bucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren
gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn
Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes statt-
finden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31. Oktbr. 1879.

St. 12891 ex 1879.

Vžitninska zakupna dražba.

Od c. k. finančnega vodstva za Kranjsko se na-
znanja, da se bode pobiranje vžitnine od mesa,
vina, vinskega in sadnega mosta za one dačne
okraje, kateri so v sledečem izkazu navedeni, za
koledarsko leto 1879. in izidoma 1880. in 1881.
na potu javne dražbe po sledečih odločbah v za-
kup dalo.

Izkaz.

Dačni okraj	Izklična cena		Skupaj
	od vina	od mesa	
	goldinarje	goldinarje	goldinarje
Škofja Loka	11520	1380	12900
Berdo	7930	1430	9360
Kranj	13406	1594	15000
Kranjska gora	2271	709	2980
Ljubljanska okolica	27400	2800	30200
Litija	17550	4320	21870
Teržič	4260	940	5200
Radovljica	8600	1600	10200
Kamnik	13553	3647	17200

Dražba se bode vršila za zaznamovane okraje
dné 25. novembra 1879,

ob 10. uri predpoludnem, pri c. k. finančnem vod-
stvu v Ljubljani, in ako bi dražba taisti dan ne
bila dovršena, v tem času, kateri se bode pri
dražbi za to odločil in na znanje dal.

Te druge odločbe, po katerih se bode zakup
vršil, so v uradnem listu „Laibacher Zeitung“
štev. 258 od 10. novembra 1879 naznanjene.

V Ljubljani dné 11. novembra 1879.

C. k. finančno vodstvo.

(4996—1)

Nr. 8359.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft der k. k. priv. Chropiner Zuckerfabrik (durch Dr. Wildschuh) die executive Feilbietung der dem Giovanni Alvian gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 263 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke u., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den 17. November und die zweite auf den

1. Dezember 1879, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Bahnhofgasse Haus-Nr. 24, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 28. Oktober 1879.

(4782—1)

Nr. 8432.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 3. September 1879, Z. 6996, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Perme von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten Weingärten stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittel am 24ten Oktober 1879.

(4783—1)

Nr. 8471.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 21. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Juli 1879, Zahl 6081, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dobrac von Jesenje gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vittel am 25ten Oktober 1879.

(5001—1)

Nr. 19,974.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Jankovič von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 66, Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 20. Dezember 1879 und die dritte auf den

21. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. September 1879.

(4831—1)

Nr. 6295.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 12ten September 1879, Z. 6295, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 21. Oktober 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Lukas Jarc von Oroglo gehörigen und gerichtlich auf 1633 fl. 30 kr. bewerteten, ad Grundbuch der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2120 und 2120/1, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

21. November 1879 angeordneten exec. Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1879.

(5002—1)

Nr. 22,197.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Jorajce von Jgg-lach Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 172, Rectf.-Nr. 141, Einl.-Nr. 138 und 673 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 22. September 1879.

(4682—3)

Nr. 4713.

Erinnerung

an Peter Tomšič, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger aus Bregansofelo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Peter Tomšič, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bogovčič von Bregansofelo die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realitäten sub Post-Nr. 148 und 149 ad Herrschaft Motriz, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. November 1879, hiergerichts angeordnet worden ist, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 7ten Oktober 1879.

(4808—3)

Nr. 7228.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Anton Salmić jun. von Adelsberg gegen Franz Podboj von Belsko wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 14. September 1878, Z. 8414, bewilligte und dahin fistierte executive zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den

22. November und den 23. Dezember, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1879.

(4829—3)

Nr. 4964.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4964, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide vom 16. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen und gerichtlich auf 2250 fl. 70 kr. bewerteten Realität ad Grundbuch Jldönnj Urb.-Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

17. November 1879 angeordneten exec. Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1879.

(4828—3)

Nr. 4963.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 16ten Juli 1879, Z. 4963, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 15. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Cervonit von Mitterdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2423 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Egg Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164 und Grundb.-Nr. 687a und 521 ad Bezirksgericht Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

15. November 1879 angeordneten exec. Feilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1879.

(4632—3)

Nr. 3260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancić von Themeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von dort gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich Themenizamt Urb.-Nr. 107a, fol. 186 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 18. Dezember 1879 und die dritte auf den

22. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Exedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1879.

(4768—3)

Nr. 10,561.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Smole von Unterloitsch, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der minderj. Mathias Zagoda (vertreten durch die Vormünder Katharina Zagoda und Michael Semerl von Unterloitsch) die Klage de praes. 11ten d. M., Z. 10,561, pcto. Erfindung der Realitäten sub Consc.-Nr. 24 ad Herrschaft Voitsch überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Oktober 1879.

(4751—3)

Nr. 21,726.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Japel (durch Dr. Ahafic) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Prime von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

19. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. September 1879.

(4315—3)

Nr. 4383.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Franz Gorisček von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2303 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 24. Dezember 1879 und die dritte auf den

27. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 19. September 1879.

(4820—1) Nr. 7592.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kalster und Josef Gorup von Triest die exec. Feilbietung der dem Michael Paulove von Paltische gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 847 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad Prem peto. 111 fl. 27 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1879,

die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1879.

(4811—1) Nr. 7363.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Feilbietung der dem Franz Janković von Kal Nr. 36 gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 1010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 74 ad Raunach peto. 33 fl. 81 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1879,

die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. September 1879

(4833—1) Nr. 6488.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rbas (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der den Marianna Auman, Marianna Bostic und Josef Jento, sämtlich von Oberfernik, gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 10 und 37, Einl.-Nr. 689 ad Commenda St. Peter, dann Grundbuchs-Nr. 956 und 957 ad Bezirksgericht Krainburg, in Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

24. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. September 1879.

(4813—1) Nr. 7498.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Prem die exec. Feilbietung der dem Lukas Jorc von Suhorje gehörigen, gerichtlich auf 2008 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Jablaniz wegen schuldigen 240 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

29. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

(4835—1) Nr. 6601.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Tomšitsch (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Michael Kallan von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Katastralgemeinde Rupa Einl.-Nr. 2 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1879,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. September 1879.

(4832—1) Nr. 9606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Mlaler von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 146 und 127 ad Stadt Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1879

und die dritte auf den

23. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Oktober 1879.

(4814—1) Nr. 7499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Bupis von Unterföschana die exec. Versteigerung der dem Miha Spetil von Tschepno gehörigen, gerichtlich auf 1799 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12/2 ad Strainach peto. 80 fl. 68 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

29. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. September 1879.

(4836—1) Nr. 6605.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Großel von Huje gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Realitäten sub Grundbucheinlage Nr. 20 der Katastralgemeinde Huje bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. November 1879,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. September 1879.

(4815—1) Nr. 7505.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebol von Nevecke die exec. Feilbietung der dem Michael Morel von Neubirnbad gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 2535 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 48 ad Raunach und Urb.-Nr. 1 ad Prem peto. 83 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

29. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

(4830—1) Nr. 5411.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 4ten August 1879, Z. 5411, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 20. Oktober 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Dorothea Jagodic von Olschek gehörigen und gerichtlich auf 1976 fl. bewerteten Realität im Grundbuche der Kirche Olschek Urb.-Nr. 2 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

20. November 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1879.

(4816—1) Nr. 7506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Erebolnal von Rufschorf die exec. Versteigerung der dem Barthelma Siegu von dort gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rufschorf peto. 16 fl. 93 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1879

und die dritte auf den

29. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1879.

(4734—1) Nr. 6431.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zeleznikar von Bischof Nr. 6 (Bezirk Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 3968 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 334, tom. X, fol. 21 ad Freudenthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. August 1874, Z. 44,892, schuldigen 54 fl. f. A. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. November 1879,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. September 1879.

Derberiken-Rinde

(5009) 2-1 kauft
C. A. Pappion, Sillian,
 Tirol,
 an welchen man sich mit Offerten wenden sollte.

Commis

im 20. Lebensjahre, Spezerist, wünscht seinen
 Posten zu ändern.
 Gefällige Anträge sub „R. F. Commis“
 werden an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Die Niederlage

(4777) 3-3 von

Documentenpapier

aus der
k. k. priv. Papierfabrik zu Ratschach

befindet sich bei
Ant. Krisper

in Laibach.

Detailverkauf bei den Stempelverschleißern.

Frachtwagen

(sogenannte Pariser)

mit breiten Radfelgen stehen im besten Zu-
 stande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv.
 Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eibis-
 wald in Steiermark. (4856) 10-7

Herrn Gottlieb Kordis, Apotheker,
 (4855) 3-3 Windischgraz.

Euer Wohlgeborn!

Von Seite der Vorrichtung des ärztlichen
 Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen
 auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß
 mehrere Mitglieder des genannten Vereines
 den von Ihnen erzeugten

Eisensyrup

bei Chlorose (Weichsucht) und Schwäche-
 zuständen nach erschöpfenden Krankheiten
 bei Erwachsenen und Kindern mit gutem
 Erfolge versucht haben, und daß derselbe
 sich namentlich durch gute Deckung des
 Geschmacks des darin enthaltenen apfel-
 sauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:
 Dr. Raimund Grögl, Dr. Arthur Maly,
 d. z. Schriftführer. d. z. Obmann.

Depot in Laibach

bei den Herren Gebrüder Krisper.
 Preis einer Flasche fl. 1. Mit Post fl. 1.20.

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 9. bis 12. November ist ausgestellt:
 (4765) 8 II. Serie:

Russland.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
 bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée
 fl. 1.50.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien,
 III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-
 bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-
 Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den
 Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
 häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
 men unserer Firma fremdes und geringeres
 Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
 unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
 direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
 zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
 Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
 und verkaufen von nun an, da die Speise-
 für die früher gehaltenen Kommissions-
 lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
 tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
 und franco einfinden. (3068) 104-37

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Zahme in
 Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:
 Studien über Wasser- u. Naturheilkunde
 zur Behandlung acuter und chronischer
 Krankheiten. Für Haus und Familie.
 Ein Compendium der ganzen
 Naturheilkunde.
 NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis
 90 kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-10

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
 fünden körperlich und geistig geschwächt
 sind oder durch ruinösen Gebrauch
 von Jod und Quecksilber an diesen
 Krankheiten, Mannesschwäche,
 Nervenreizung, Blutvergiftung
 etc. leiden, wird das berühmte, einzig
 in seiner Art existierende Werk „Die
 Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
 schen Abbildungen versehen, ist zu
 beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
 Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand verkümmern
 sich dieses unendlich lehrreiche Werk
 kommen zu lassen. (3708) 23

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
 die allerneueste **grosse Geldver-**
losung, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
 neuen Planes ist derart, dass im Laufe
 von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
 gen 49,000 Gewinne zur sicheren Ent-
 scheidung kommen, darunter befinden
 sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
 400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
773 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138,
etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
 sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
 dieser grossen vom Staate garantierten
 Geldverlosung kostet

1 ganges Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
 Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
 nahme des Betrages mit der größten
 Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
 mann von uns die mit dem Staatswap-
 pen versehenen Originallose selbst in
 Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
 lichen amtlichen Pläne gratis beige-
 fügt, und nach jeder Ziehung senden wir
 unseren Interessenten unaufgefordert amt-
 liche Listen. (4463) 27-12

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
 stets prompt unter Staatsgarantie und
 kann durch directe Zusendungen oder
 auf Verlangen der Interessenten durch
 unsere Verbindungen an allen grösseren
 Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
 begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
 vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
 mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
 die den betreffenden Interessenten direct
 ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
 chen, auf der solidesten Basis gegrün-
 deten Unternehmen überall auf eine sehr
 rege Theilnahme mit Bestimmtheit ge-
 rechnet werden, und bitten wir daher,
 um alle Aufträge ausführen zu können,
 uns die Bestellungen baldigst und jeden-
 falls vor dem **29. November d. J.**
 zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
 tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
 geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
 ginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
 einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
 streben, durch stets prompte und reelle Be-
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
 ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen
 zu beziehen, vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

Die

Wunder der Physik und Chemie.

Für Leser aller Stände gemeinschaftlich bearbeitet von
Ferdinand Siegmund,

Verfasser von „Illustrirte Naturgeschichte der drei Reiche“, „Untergegan-
 gene Welten“, „Durch die Sternenhwelt“ etc. etc.

Mit 300 Illustrationen.

20 Lieferungen à 30 fr. ö. W. = 60 Pf.

Jede Lieferung enthält drei Bogen Text mit circa 15 Illustrationen, in
 illustrirtem Umschlag geheftet. Monatlich erscheinen zwei Lieferungen;
 das Werk ist bis Ende Juni 1880 vollständig.

Physik und Chemie sind Wissenschaften, die so schwer wiegend für
 das tägliche Leben sind und eine solche große Reihe höchst wichtiger und
 interessanter Erscheinungen bieten, daß dieselben niemanden, will er auf
 Bildung Anspruch machen, unbekannt bleiben dürfen. Es erscheint somit
 ein Werk, welches die Grundzüge beider Wissenschaften in leicht
 verständlicher Sprache bietet, überdies auf die neuesten Erfindungen
 gebührender Rücksicht nimmt, endlich das Verständnis durch eine
 große Anzahl guter Illustrationen erleichtert, gewiss nicht überflüssig.
 Um die Anschaffung dieses Werkes einem jeden, der Interesse an
 den riesigen Fortschritten hat, welche gerade diese beiden Disciplinen in
 der Neuzeit genommen haben, zu erleichtern, erscheint dasselbe in wohl-
 feilen Lieferungen. (4978)

A. Hartlebens Verlag in Wien.

Schnitt-, Bau- und Brennholz-Niederlage

M. Pfeffel,

Nr. 14, Tirnauer Lände Nr. 14.



Brennholz,



trocken und vorzüglichster Qualität, in Scheitern wie verkleinert offeriere ich zu den
 billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. (4886) 3-3

Boccaccio - Krapfen

(ganz neu)

bei (5013) 6-1

Rudolf Kirbisch,
 Conditor, Congressplatz.

Schmerzlos

ohne die Verdaulichkeit störende Medicamente,
 ohne Folgeschäden, und ohne Gefahr
 mag heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
 währten, ganz neuen Methode.

Harndröhrenflüsse,

sowol frische als auch noch so sehr
 veraltete, durch gründliche und
 schnelle

Dr. Hartmann,

Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. theol. Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. theol.
 Ord. Arzt in der Kaiserlichen Hof- und Landes-
 Wien, Stadt, Zeltnergasse Nr. 11.

Aus dem Hause: Stricturen, Fluor etc.
 Frauen: Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
 Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingeliefert. (4639) 7

(4863-1) Nr. 8890.

Bekanntmachung.

Den unbekannten wo befindlichen Anna
 Sterle, Michael und Helena Bauc von
 Nadlest, Maria Sterle von Podcerke,
 Agnes Esner, Josef Klemenčič von Alten-
 markt, Josef Sterle von Podlaas, Jakob
 Znidaršič von Nadlest, Josef Sterle von
 Podcerke und Martin Baraga von Ro-
 sarsche, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird
 bekannt gemacht, daß der in der Ex-
 ecutionssache des Herrn Franz Petsche von
 Altenmarkt gegen Gertraud Wule von
 Nadlest pcto. 280 fl. s. A. erslossene
 diesgerichtliche Realoffertungsbescheid vom
 27. Juni 1879, Z. 4631, dem für die-
 selben unter einem aufgestellten Curator
 ad actum Herrn Gregor Lah von Laas
 zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25ten
 Oktober 1879.

Das weiße medicinische, aus frischen
 Lebern gewonnene

Dorsch- Leberthran-Oel,

direct aus Norwegen bezogen vom Apo-
 theker Piccoli in Laibach, ist das reichste
 an medicinischen und nährenden Substan-
 zen, leicht zum Einnehmen und zu ver-
 dauern, dem braunen (durch Röstung der
 verkauten Lebern zubereitet) immer vor-
 zuziehen. Das weiße medicinische Dorsch-
 Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge
 angewendet gegen Scropheln, Rachitis,
 Lungenjucht, Husten etc. etc. In Flaschen
 à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
 straße. (4596) 20-4

(4872-1) Nr. 8261.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird dem unbekannt wo befind-
 lichen Anton Jakopič von Rappel-
 geschütz, Bezirk Treffen, bekannt ge-
 geben:

Es sei über die Klage der krai-
 nischen Sparkasse in Laibach de praes.
 1. August d. J., Z. 6175, pcto.
 Zahlung eines Darlehens von 600 fl.
 für ihn als Geklagten der hiesige
 Advocat Dr. Anton Pfefferer als Cu-
 rator ad actum bestellt und diesem
 die Klage um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt wor-
 den.

Wovon der Geklagte zur Wahr-
 rung seiner Rechte durch öffentliche Aus-
 schrift verständigt wird.

Laibach am 25. Oktober 1879.